

**bundespreis  
ecodesign**

*Exposé*  
für die Teilnahme 2025

# Inhalt

|  |    |
|--|----|
| Der Bundespreis Ecodesign                                      | 3  |
| Die Auslober   | 4  |
| Warum es sich lohnt mitzumachen                                | 5  |
| <i>Ausstellung im Metropolenhaus Berlin</i>                    | 6  |
| <i>Preisverleihung</i>   | 7  |
| <i>Roadshow</i>  | 8  |
| Fristen und Termine  | 9  |
| Einreichung   FAQs   | 10 |
| <i>Die Kategorien: Produkt, Service, Konzept und Nachwuchs</i> | 12 |
| <i>Anmeldung und Wettbewerbstool</i>                           | 13 |
| Vorbewertung   | 14 |
| Die Jury   | 15 |
| Kontakt und Ansprechpersonen                                   | 18 |



# Der Bundespreis Ecodesign

Der Bundespreis Ecodesign ist die höchste staatlich Auszeichnung für ökologisches Design in Deutschland. Seit 2012 wird der Preis jährlich vom Bundesumweltministerium und dem Umweltbundesamt in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Design Zentrum Berlin verliehen. Als nicht kommerzielle Designpreis steht er für Qualität und Glaubwürdigkeit.

Wir zeichnen zukunftsweisende Konzepte, Produkte und Dienstleistungen aus, die sowohl aus Umwelt- als auch aus Designsicht überzeugen. In einem mehrstufigen Verfahren werden alle Einreichungen von einem Expertengremium geprüft. Eine interdisziplinär besetzte Jury entscheidet dann über die Nominierungen und Preise.

## Transparent, glaubwürdig und unabhängig

Ecodesign ist mehr als energieeffiziente Kühlschränke und Taschen aus Recycling-Material. Beim Ecodesign wird der gesamte Lebenszyklus eines Produktes berücksichtigt – von der Rohstoffgewinnung über die Produktion, Distribution und Nutzung bis hin zur Verwertung oder Entsorgung. Neben Fragen des Energieverbrauchs und eines verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen, werden auch Fragen des Nutzerverhaltens, der Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit berücksichtigt.

**»Innovative und überzeugende nachhaltige Produkte und Services werden bereits in einer wachsenden Zahl entwickelt, haben sich aber noch nicht in der Breite am Markt durchgesetzt. Es ist deshalb wichtig, Gestalter\*innen und Unternehmen, die diesen Weg in beispielhafter Weise gehen, weithin sichtbar zu machen. Der Bundespreis Ecodesign leistet all das auf einzigartige, in Konsequenz und Fundiertheit hervorragende Weise.«**

Prof. Matthias Held,  
Juryvorsitzender



# Die Auslober

## Bundesumweltministerium

Die vielfältigen Politikbereiche, für die das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) innerhalb der Bundesregierung zuständig ist, spiegeln sich bereits im Namen des Ministeriums wider. Seit mehr als 30 Jahren arbeitet das Ministerium für den Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor Umweltgiften und Strahlung, für einen klugen und sparsamen Umgang mit Rohstoffen, den Klimaschutz sowie für eine Nutzung der natürlichen Lebensgrundlagen, bei der die Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten und der Erhalt ihrer Lebensräume sichergestellt wird.

Im Rahmen des Bundespreises Ecodesign wirkt das BMUV als Auslober, Förderer und Jurymitglied. Mit der Preisverleihung findet der Höhepunkt des Wettbewerbs in den Lichthöfen des Bundesumweltministeriums statt. Dort werden die prämierten Projekte mit einer Trophäe und Urkunde geehrt.

Weitere Informationen finden Sie hier:  
[www.bmu.de](http://www.bmu.de)



## Umweltbundesamt

**Für Mensch und Umwelt** ist der Leitspruch des Umweltbundesamtes – kurz UBA genannt. Als Deutschlands zentrale Umweltbehörde beobachtet und bewertet das UBA den Zustand der Umwelt. Es berät die Politik, arbeitet an Gesetzesvorschlägen mit und informiert Bürgerinnen und Bürger zu Umweltthemen.

Das UBA setzt sich dafür ein Umweltbelastungen von Produkten über den gesamten Lebenszyklus zu mindern. Dabei ist es für wichtige Instrumente, wie den Blauen Engel, die Ökodesign-Richtlinie und das Informationsportal Ecodesignkit verantwortlich. Mit dieser Expertise ist das UBA nicht nur als Auslober und Jurymitglied für den Bundespreis Ecodesign ein unverzichtbarer Partner. Darüber hinaus sichten in der Vorbewertung rund 50 Mitarbeiter\*innen des UBAs die eingereichten Projekte und schätzen die Umweltwirkungen der jeweiligen Beiträge ein.

Weitere Informationen finden Sie hier:  
[www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)



## Internationales Design Zentrum Berlin

Das Internationale Design Zentrum Berlin (IDZ) ist seit seiner Gründung 1968 eine der führenden Institutionen zur Designförderung in Deutschland. Zu seinen Mitgliedern zählen rund zweihundert designorientierte Unternehmen, Agenturen, Institutionen und Kreative. Neben Veranstaltungen und Formaten zur Vernetzung der Mitglieder führt das IDZ im Austausch mit Akteur\*innen aus Politik, Kultur und Wissenschaft Projekte und Veranstaltungen auf nationaler und internationaler Ebene durch.

Design beschäftigt sich mit weit mehr als nur ästhetischen Fragen. Ausgehend von den Bedürfnissen der Menschen integriert Design funktionale und soziale Aspekte in die Entwicklung von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen. Als Innovations-treiber spielt Design eine wichtige Rolle bei der Bewältigung gesellschaftlicher, ökologischer und wirtschaftlicher Herausforderungen.

Weitere Informationen finden Sie hier:  
[www.idz.de](http://www.idz.de)





# Warum es sich lohnt mitzumachen

## Hohes Renommee

Der Bundespreis Ecodesign ist ein staatlich geförderter Preis und nicht kommerziell ausgerichtet. Bis auf die Teilnahmegebühr, die vollständig in die Wettbewerbsdurchführung fließt, fallen keine weiteren Gebühren an.

Als höchste staatliche Auszeichnung für ökologisches Design steht der Preis für Glaubwürdigkeit und Qualität. Das Bewertungsverfahren beruht auf fundiertem Fachwissen sowie anerkannten Kriterien. Expert\*innen aus den verschiedenen Fachabteilungen des Umweltbundesamtes bewerten die ökologische Qualität der Einreichungen und entscheiden zusammen mit dem Beirat über die Zulassung zur Jurysitzung. Eine interdisziplinäre Jury aus namhaften Gestalter\*innen sowie Umweltexpert\*innen bestimmt die Nominierten und Preisträger\*innen.

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nach der Jurysitzung und Preisverleihung veröffentlichten BMUV, UBA und IDZ eine gemeinsame Pressemitteilung, in der die nominierten und prämierten Projekte vorgestellt werden. Über die jeweiligen Presseverteiler werden zahlreiche Fachmagazine aus den Bereichen Design, Wirtschaft und Ökologie sowie die regionale und überregionale Tagespresse erreicht. Renommierete Medienpartner aus Design und Wirtschaft unterstützen den Bundespreis Ecodesign und berichten über die prämierten Arbeiten.

## Image-Clip

Für die Preisträger\*innen wird ein Image-Clip produziert, in dem der Wettbewerbsbeitrag vorgestellt wird. Der Image-Clip wird in der Wanderausstellung und der Online-Galerie gezeigt sowie den Preisträger\*innen und der Presse zur Verfügung gestellt.

## Logo

Das offizielle Logo in der jeweiligen Ausführung darf von den Nominierten und Preisträger\*innen für die Kommunikation zum Wettbewerbsbeitrag uneingeschränkt genutzt werden. Die Weitergabe an Projektbeteiligte und Kooperationspartner ist gestattet.



**bundes  
preis  
eco  
design  
nominiert**



**bundes  
preis  
eco  
design**



# Ausstellung im Metropolenhaus in Berlin

Die Projekte, die eine positive Vorbewertung erhalten haben, werden in einer Ausstellung in Berlin, wo auch die Jury am 16. und 17. September tagt und über die Nominierungen und Preise entscheidet, präsentiert. Diese Veranstaltung gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihr Projekt in Form von Exponaten – seien es Produkte, Prototypen oder Modelle – sowie durch Plakate und digitale Präsentationen der Jury und anschließend einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Die Ausstellung wird in den Räumen des feldfünf e. V. im Metropolenhaus, gegenüber vom Jüdischen Museum, durch das Projektteam des Bundespreises Ecodesign aufgebaut.





# Preisverleihung

Die Preisverleihung des Bundespreises Ecodesign findet in den Lichthöfen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) in Berlin statt. Das Event versammelt jährlich die Preisträger\*innen und Nominierten sowie geladene Gäste aus der Design- und Umweltszene, der Politik, Wirtschaft und Medien.

Die Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Programm, das neben den Ehrungen auch die Möglichkeit bietet, die Projekte näher kennenzulernen und sich in entspannter Atmosphäre bei dem anschließenden Get-together mit Buffet zu vernetzen. Damit stellt der Bundespreis Ecodesign nicht nur die ausgezeichneten Projekte ins Rampenlicht, sondern schafft zugleich ein inspirierendes Forum, das die Bedeutung von nachhaltigem Design und innovativen Lösungen in den Fokus rückt.

↘ **Aftermovie**





# Roadshow

Dessau, 2017



Ludwigsburg, 2021



Alle nominierten und prämierten Einreichungen des laufenden Wettbewerbs werden im Folgejahr in einer Ausstellung präsentiert, die ein Jahr lang auf Messen, in Museen, auf Design- und Umweltfestivals sowie im Rahmen von Konferenzen und Tagungen zu sehen ist. Dabei kooperieren wir mit Partnern in Deutschland wie auch im europäischen Ausland.

Leipzig, 2018



Bozen, 2023



Tallinn, 2024





# Fristen und Termine

**15.04. – 02.05.**

## **Formale Prüfung**

Wir prüfen alle Einreichungen auf Vollständigkeit und Einhaltung der Teilnahmebedingungen.

**20.01. – 14.04.**

## **Ausschreibungsphase**

Hier haben Sie die Möglichkeit Ihr Projekt einzureichen.

**21.04. – 02.05.**

## **Bewertung und Vorauswahl**

In dieser Phase sichten und bewerten die Fachleute des Umweltbundesamtes und des Projektbeirats die Einreichungen. Sie entscheiden darüber, welche Einreichungen zur nächsten Wettbewerbsstufe zugelassen werden und an der Jurysitzung und Ausstellung im Metropolenhaus in Berlin teilnehmen.

**15.&16.09.**

## **Jurysitzung**

Alle Einreichungen, die es in die zweite Wettbewerbsstufe geschafft haben, werden während der zweitägigen Sitzung von der Jury begutachtet. In mehreren Bewertungsrunden bestimmt die Jury die Nominierten und die Preisträger\*innen.

**19.09. – 23.09.**

## **Vernissage und Ausstellung**

Mit der Vernissage wird die Ausstellung im Metropolenhaus der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Rahmen des Eröffnungsprogramms erhalten einige Einreicher\*innen die Möglichkeit, ihre Projekte in kurzen Präsentationen vorzustellen.

**01.12.**

## **Preisverleihung**

Der Höhepunkt des Wettbewerbs ist die feierliche Übergabe der Preise im BMUV an die Gewinner\*innen, die sich in diesem Jahr gegen alle anderen Mitbewerber\*innen durchsetzen konnten.



# Einreichung FAQs

## Wer kann mitmachen?

Einreichen können Unternehmen und Start-ups aller Branchen und Größen, Designagenturen, Architektur- und Ingenieurbüros sowie Forschungsinstitute und gemeinnützige Organisationen. Internationale Einreichungen sind zum Wettbewerb zugelassen, wenn das eingereichte Produkt auf dem europäischen Markt erhältlich ist bzw. sich als Service oder Konzept an diesen richtet.

↘ **Video zum  
Anmeldeverfahren**

## Was kann eingereicht werden?

Gesucht werden langlebige und kreislauffähige Produkte, Prozesse und Systeme, die zur Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit beitragen. Der Wettbewerb beschränkt sich nicht auf bestimmte Produktgruppen, Branchen oder Designsparten. Allerdings sind rein verfahrenstechnische Lösungen, Materialentwicklungen ohne Anwendungsbezug sowie Medizinprodukte ohne erkennbaren Umweltvorteil ausgeschlossen.

↘ **zur Online-Galerie**

## Wie und wann kann man sich bewerben?

Die Ausschreibung zum Bundespreis 2025 startet am 20. Januar und endet am 14. April. Die Anmeldung zum Wettbewerb erfolgt ausschließlich online.

Pro Teilnehmer\*in können mehrere Beiträge eingereicht werden. Für jeden Beitrag muss ein eigener Bewerbungsbogen ausgefüllt und die Teilnahmegebühr entrichtet werden. Die im Bewerbungsbogen gestellten Fragen müssen wahrheitsgemäß beantwortet und die erforderlichen Bilder und Texte zur Verfügung gestellt werden.

Nur frist- und formgerecht eingereichte Beiträge nehmen am Wettbewerbsverfahren teil.



# Einreichung FAQs

## Wird eine Teilnahmegebühr erhoben?

Für die Teilnahme am Wettbewerb wird in den Kategorien Produkt, Service und Konzept pro Einreichung eine einmalige Gebühr erhoben. Sie trägt dazu bei, die Durchführung des Wettbewerbs auf einem fachlich hohen Niveau und nach nachhaltigen Kriterien zu sichern. In der Kategorie Nachwuchs wird keine Gebühr erhoben.

Die Höhe der Teilnahmegebühr richtet sich nach der Größe des Unternehmens. Die Einteilung nach der Beschäftigtenzahl folgt der EU-Empfehlung 2003/361. Bei der Anmeldung muss die Zahl der Beschäftigten wahrheitsgemäß angegeben werden.

In diesem Jahr beträgt die Teilnahmegebühr:

- für Kleinstunternehmen mit **bis zu 10** Beschäftigten 250 Euro netto,
- für kleine Unternehmen mit **11 bis 50** Beschäftigten 500 Euro netto,
- für mittlere Unternehmen mit **51 bis 250** Beschäftigten 750 Euro netto,
- für große Unternehmen mit **mehr als 250** Beschäftigten 1.500 Euro netto.

Selbstständigen und Unternehmen in der Gründungsphase sowie gemeinnützigen Organisationen, die über keinen nennenswerten Umsatz verfügen, bieten wir nach Einzelfallprüfung eine ermäßigte Teilnahmegebühr von 50 Euro netto pro Einreichung an. Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte direkt vor Einreichung Ihres Projektes.

Die Zahlung wird nach Einreichung des Wettbewerbsbeitrags mit Erhalt der Rechnung fällig. Weitere Gebühren fallen auch bei einer Auszeichnung und der Aufnahme in die Wanderausstellung nicht an.



# Die Kategorien:

## Produkt

In dieser Kategorie können Produkte eingereicht werden, die auf dem europäischen Markt erhältlich sind und Prototypen, deren Markteinführung in absehbarer Zeit geplant ist. Hierzu zählen Produkte aus verschiedenen Designsparten und Branchen wie Möbel, Mode, Technik, Konsumgüter, Fahrzeuge, Innovationsgüter, aber auch Gebäude, Bauprodukte und intelligente Infrastrukturen, um nur einige zu nennen.

Hinweis: Das Produkt muss in Serienproduktion oder in einer Vorproduktion sein, die kurz vor der Markteinführung steht.

## Service

Diese Kategorie umfasst Dienstleistungen, die auf innovative Weise Nachhaltigkeit fördern, z. B. durch ressourcenschonende Nutzung, Kreislaufwirtschaft oder die Förderung von Umweltbewusstsein.

Dies können beispielsweise Sharing- und Leihsysteme (z.B. Carsharing, Mietmodelle) sein, oder Dienstleistungen im Bereich Reparatur und Wiederverwendung, aber auch innovative Mobilitätskonzepte sowie Bildungs- und Beratungsangebote für nachhaltiges Verhalten.

Hinweis: Der Fokus liegt auf Dienstleistungen, die bereits Anwendung finden oder in naher Zukunft implementiert werden sollen.

## Nachwuchs

Diese Kategorie richtet sich an Studierende und Absolvent\*innen, die noch am Anfang ihres Berufslebens stehen. Eingereicht werden können sowohl Abschlussarbeiten als auch Ideen, Konzepte und Prototypen, die während des Studiums entstanden sind und innovative, nachhaltige Ansätze zeigen.

Hinweis: Diese Kategorie steht ausschließlich Nachwuchstalenten offen, deren Studienabschluss nicht länger als ein Jahr zurückliegt (Stichtag ist der Ausschreibungsstart am 20. Januar 2025). Der Sitz der Hochschule muss in Europa sein.

## Konzept

In dieser Kategorie können visionäre Ideen und Konzepte eingereicht werden, die noch nicht umgesetzt sind, aber ein hohes Potenzial für nachhaltige Innovationen zeigen.

Dies können Produktideen, Materialentwicklungen mit einem konkreten Anwendungsbezug oder Geschäftsmodelle sein, die neue Lösungen für ökologische Herausforderungen bieten.

Hinweis: Diese Kategorie ist offen für Modellprojekte, Entwürfe und Ideen, die sich noch in der Entwicklungsphase befinden.



# Anmeldung und Wettbewerbstool

## 1. Profil anlegen

Wenn Sie am Wettbewerb teilnehmen möchten, müssen Sie zunächst ein Profil anlegen. Dieses Profil können Sie jederzeit über Ihren persönlichen Login einsehen und verändern. Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie sich ein neues Passwort an ihre E-Mail-Adresse zuschicken lassen.

## 2. Einreichung starten

Klicken Sie auf den Link **Neues Projekt**, um zum Bewerbungsbogen zu gelangen. Sie können unter dem gleichen Benutzerprofil beliebig viele Projekte einreichen. Für jedes Projekt muss ein eigener Bewerbungsbogen ausgefüllt und die Teilnahmegebühr entrichtet werden.

## 3. Bewerbungsbogen ausfüllen

Der Bewerbungsbogen beinhaltet Fragen zur gestalterischen und ökologischen Qualität Ihres Wettbewerbsbeitrags und bietet Raum für individuelle

Beschreibungen. Zum Beispiel wird nach den innovativen Aspekten im Vergleich zum Stand der Technik gefragt und nach den Umweltentlastungen, die durch das eingereichte Produkt, die Dienstleistung oder das Konzept entlang der Wertschöpfungskette erreicht werden. Auch Fragen nach den Umweltbelastungen sowie den Auswirkungen auf die Alltagskultur und das Verbraucherverhalten werden gestellt.

Beachten Sie beim Ausfüllen des Online-Bewerbungsbogens bitte Folgendes:

- Alle Eingaben werden automatisch gespeichert, sobald Sie das bearbeitete Textfeld verlassen.
- Sobald Sie ein Projekt angelegt haben, gelangen Sie mit einem Klick auf den Link **Projekt bearbeiten** wieder zum Formular und können Ihre Bewerbung bis zum Ende der Anmeldefrist kontinuierlich vervollständigen und überarbeiten.
- Über den Link **Projekt ansehen** haben Sie (auch nach der erfolgten Einreichung) die Möglichkeit, Ihre Angaben zum jeweiligen Projekt einzusehen.

## 4. Projekt einreichen

Erst nachdem alle Felder vollständig ausgefüllt sind, erscheint in der Projektübersicht der Link **Projekt einreichen**. Über diesen Link melden Sie sich verbindlich für eine Teilnahme an, Ihr Projekt wird in das Wettbewerbsverfahren aufgenommen und kann dann nicht mehr bearbeitet werden. Sie werden mit dem eingereichten Beitrag als Wettbewerbsteilnehmer\*in erfasst und erhalten eine Rechnung in Höhe der in den AGB festgelegten Teilnahmegebühr. In der Kategorie Nachwuchs wird keine Gebühr erhoben.

Jetzt unter **wettbewerb.bundespreis-ecodesign.de** bewerben oder hier klicken:

Zur Anmeldung



# Vorbewertung & Bewertungsgrundlagen

Beim Bundespreis Ecodesign werden Umwelt- und Designaspekte gleichrangig berücksichtigt. Die Prüfung und Bewertung der Einreichungen erfolgt in einem mehrstufigen Prozess.

## Bewertung durch den Projektbeirat

Alle Wettbewerbsbeiträge, die die Teilnahmebedingungen erfüllen, werden an ein Fachgremium weitergeleitet, welches sich aus Fachleuten des Umweltbundesamtes und Mitgliedern des Beirats zusammensetzt. Sie entscheiden, welche Beiträge sich für die nächste Stufe des Wettbewerbs qualifizieren. Alle zugelassenen Teilnehmer\*innen sind eingeladen, ihre Beiträge in der Jurysitzung vorzustellen.

### ↳ das Fachgremium

## Kriterienmatrix

Innovationsgehalt, Gestaltungsqualität und Umwelteigenschaften stehen bei der Bewertung im Vordergrund. Auch Auswirkungen auf die Alltagskultur und das Verbraucherverhalten werden berücksichtigt. Dabei findet der gesamte Produktlebenszyklus von den Vorstufen der Produktion, über Fertigung, Distribution und Nutzung bis hin zum Lebensende Beachtung.

Die Kriterienmatrix dient als Grundlage bei der Bewertung und bietet den Bewerber\*innen Orientierung bei der Darstellung ihres Wettbewerbsbeitrags. Die Kriterienmatrix ist nicht als Checkliste zu verstehen. Bei jedem Projekt sind andere ökologische Aspekte von Bedeutung. Es können daher nicht alle Punkte der Matrix abgehakt werden.

## Ecodesignkit

Das Ecodesignkit ist Portal, Leitfaden und Werkzeugkasten. Es bietet Orientierung und hilft die richtigen Fragen im Gestaltungsprozess zu stellen.

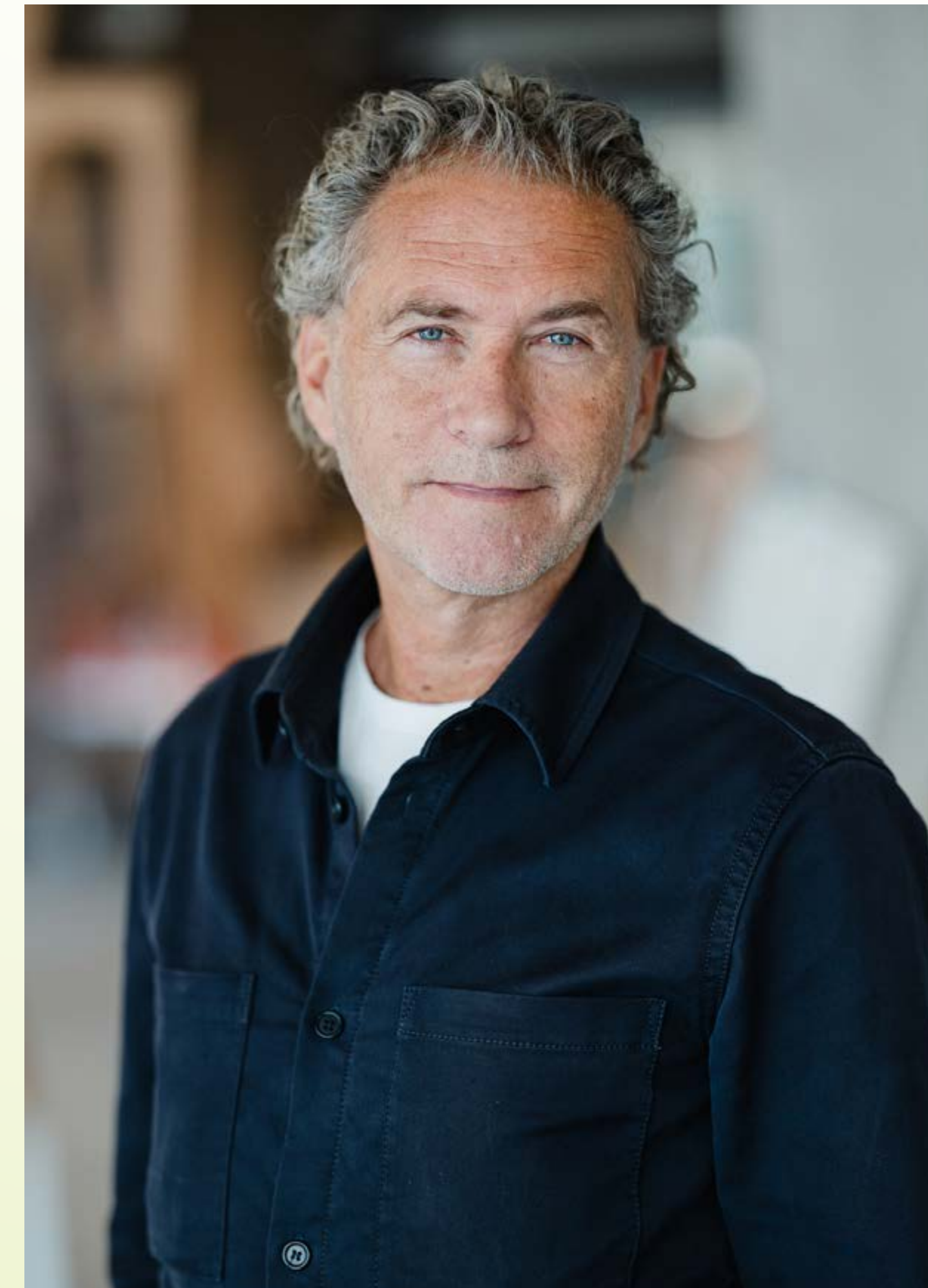
### ↳ Materialhinweise



# Die Jury

Die Jury des Bundespreises Ecodesign zeichnet sich durch ihre interdisziplinäre Zusammensetzung und ihr tiefgehendes Fachwissen in den Bereichen Design, Nachhaltigkeit und Umweltschutz aus. Sie besteht aus Produktdesigner\*innen, Kommunikationsdesigner\*innen, Nachhaltigkeitsexpert\*innen und Umweltwissenschaftler\*innen sowie Vertreter\*innen der Wettbewerbsauslober BMUV und UBA. Diese Interdisziplinarität ermöglicht eine ganzheitliche Bewertung der eingereichten Projekte.

Die Jurysitzung findet am 16. und 17. September im Metropolenhaus in Berlin statt.



## Werner Aisslinger

Produktdesigner, ausgezeichnet mit zahlreichen internationalen Designpreisen, Aufnahmen in die Sammlung des Museum of Modern Art in New York und die Neue Sammlung in München



## Ina Budde

Modedesignerin, Mitgründerin und Geschäftsführerin der nachhaltigen Innovationsagentur circular.fashion, die Beratung und Softwarelösungen anbietet, um die Textilindustrie zu einer Kreislaufwirtschaft zu bewegen



# Die Jury



## Prof. Matthias Held

Produktdesigner, Prorektor für Forschung und Transfer an der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Designtheorie und -forschung (DGTF)



## Dr. Bettina Hoffmann

Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz; Mitglied des Bundestages



## Prof. Dr. Claudia Perren

Architektin, Direktorin der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel, zahlreiche Publikationen und Ausstellungen im In- und Ausland



## Siddharth Prakash

Leiter der Gruppe Zirkuläres Wirtschaften und Globale Wertschöpfungsketten im Bereich Produkte- und Stoffströme am Öko-Institut, Freiburg



# Die Jury



**Paula Raché**

Kommunikationsdesignerin, arbeitet mit Material Stories an Ausstellungen, Publikationen und interdisziplinären Workshops



**Dr. Bettina Rechenberg**

Leiterin des Fachbereichs III „Nachhaltige Produkte und Produktion, Kreislaufwirtschaft“ im Umweltbundesamt



**Michael Volkmer**

Gründer der Kreativ-Agentur Scholz & Volkmer und der see-Conference, mittlerweile einer der größten Designkonferenzen Deutschlands



# Kontakt und Ansprechpersonen

T: +49 30 6162 321-21  
E: info@bundespreis-ecodesign.de

**Ingrid Krauß**  
Projektleitung

**Felix Kummich**  
Projektmanagement

**Luisa Stibbe**  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Büro Bundespreis Ecodesign**  
c/o Internationales Design Zentrum Berlin e.V.  
Markgrafenstr. 88 | 10969 Berlin-Kreuzberg

Geschäftsstelle und Postadresse:  
Hagelberger Str. 52 | 10965 Berlin

## Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)

Referat G II 2  
Nachhaltige Verbraucherschutzpolitik,  
Produktbezogener Umweltschutz  
Stresemannstr. 128-130  
10117 Berlin

## Umweltbundesamt (UBA)

Fachgebiet III 1.1  
Übergreifende Aspekte des Produktbezogenen  
Umweltschutzes, Nachhaltige Konsumstrukturen,  
Innovationsprogramm  
Wörlitzer Platz 1  
06844 Dessau-Roßlau

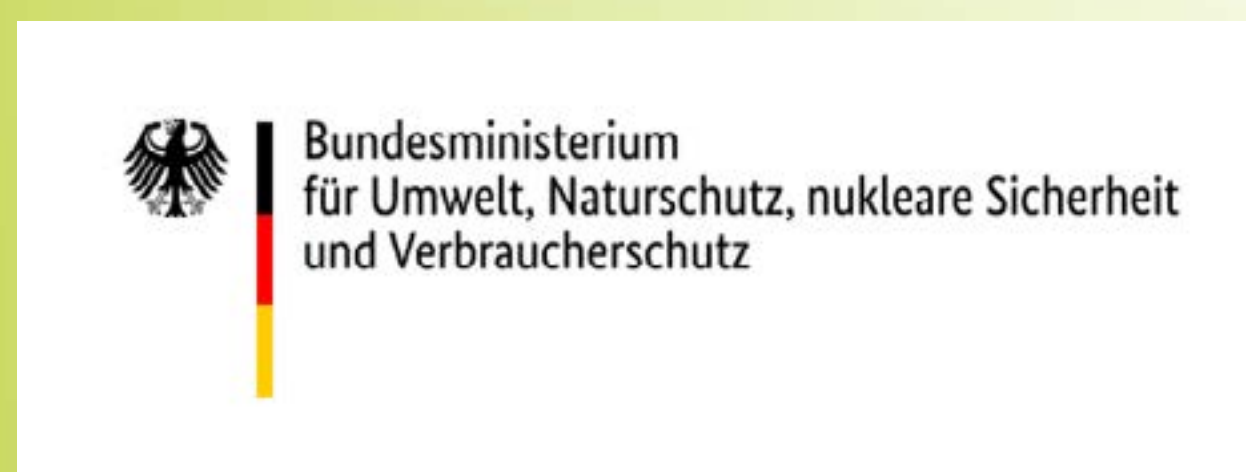
## Inhaltliche Verantwortung

Internationales Design Zentrum Berlin (IDZ)

## Fotografie

Sandra Kühnapfel

**IDZ** Internationales  
Design Zentrum Berlin







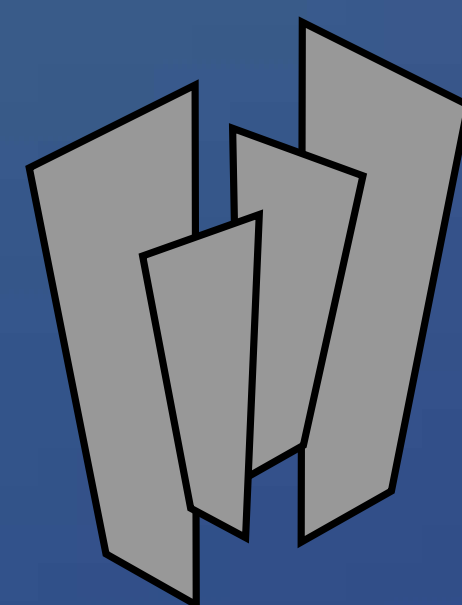
**bundespreis  
ecodesign**

**Projektträger:**

IDZ | Internationales Design Zentrum Berlin e.V.  
Hagelberger Straße 52  
10965 Berlin

T +49 (0)30 61 62 321-0  
F +49 (0)30 61 62 321-19  
E idz@idz.de

**IDZ** Internationales  
Design Zentrum Berlin



**CREATIVE CITY  
BERLIN**

**H.O.M.E.**

**ndion**

**Forum**  
Nachhaltig Wirtschaften

**brandeins**